Vorrede
zur ersten Auflage.

Ich habe mich zwar über den Zweck, Inhalt und Gebrauch des Buchs, das hier erscheint, schon in der Ankündigung desselben, (Intelligenzbl. der A. L. Z. 1793. No. 98; und Reichsanzeiger 1793, Bd. 2., Beilage zu No. 69.) noch ausführlicher in dem Ideal eines Lesebuchs für Bürger- und Landschulen. Leipzig, 1793. erklärt. Weil aber jene Schriften nicht vor die Augen aller, die dieses Buch brauchen, kommen möchten; so will ich das, was Allen nöthig ist, hier kürzlich wiederholen.

Das Buch ist bestimmt, von Kindern und jungen Leuten in dem Alter gelesen zu werden, da sie die, zum Verständnisse desselben erforderlichen, Sach- und Sprachkenntnisse haben. Mögen sie es doch in öffentlicher Schule oder zu Hause, für sich allein oder mit Hülfe eines Lehrers lesen; sie werden immer Nutzen davon haben, wenn sie es nur auf die rechte Art und in der rechten Absicht lesen. Diese Absicht soll, nach der Vorstellung des Verfassers, seyn: nicht bloß lesen, d. i. Sylben und Worte aussprechen zu lernen, sondern auch ihre Vorstellungen von den darin enthaltenen Sachen zu erweitern, zu berichtigen und zugleich mehr Fertigkeit im Gebrauche ihrer Muttersprache zu erlangen.

Bei der Wahl des Inhalts durfte ich mich durchaus nicht aus der Kinderwelt entfernen. Ich mußte also nicht Könige und Kriegshelden, nicht Gelehrte und Weltweise, nicht Ketzerverfolger und Märtyrer, sondern hauptsächlich Kinder redend und handelnd einführen; mußte auch diese Kinder immer so ein-